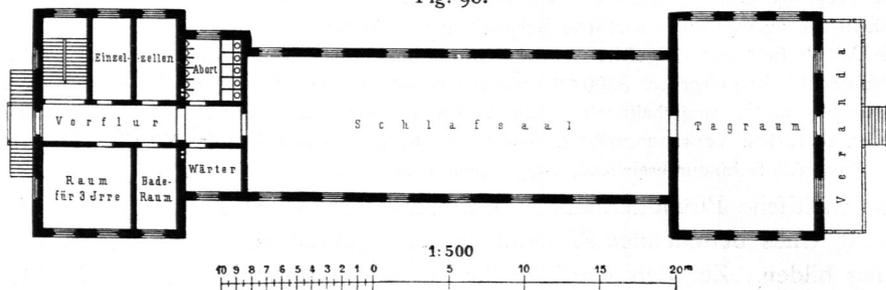


Fig. 98.



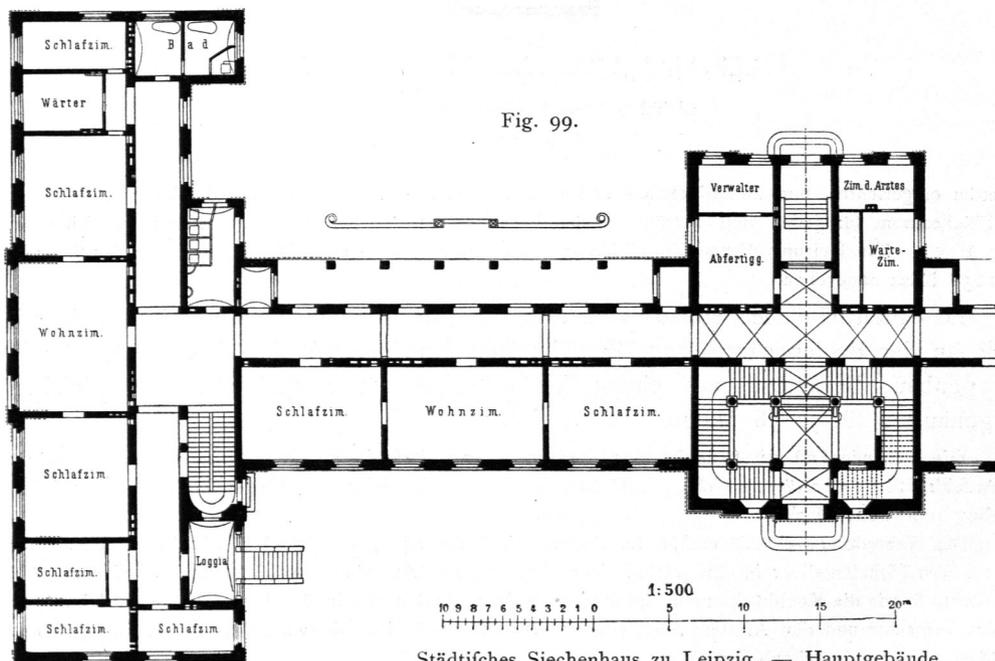
Städtisches Siechenhaus zu Halle a. S. — Erdgeschoss.

Arch.: Lohausen.

Jedes der beiden Pflegehäuser enthält im Erdgeschoss, dessen Grundriß in Fig. 98 beigegeben ist, und im I. Obergeschoss je einen Schlaffaal für 28 Betten und einen Aufenthaltsaal, ferner einige Einzelzimmer, die Bäder und Bedürfnis-Anstalten; die Grundfläche im Schlaffaal beträgt für jedes Bett 9 qm, die Gefchoßhöhe 4,4 m. Zur Erwärmung dient Feuer-Luftheizung.

Das städtische Siechenhaus zu Leipzig, 1889 von *Licht* erbaut, besteht aus einem Hauptgebäude, welches auf 2360 qm mit Erdgeschoss und 2 Obergeschossen bebauter Grundfläche für 230 Männer und Frauen Raum gewährt, und aus einem Kinderhaufe, welches auf 623 qm mit Erdgeschoss und einem Obergeschoss bebauter Grundfläche 40 Kinder aufnimmt. Für die zukünftige Erweiterung ist ein dritter Neubau in der Gröse des Kinderhaufes vorgesehen. Das Verwaltungs- und Betriebs-Perfonal zählt z. Z. 30 Perfonen; das Grundstück hat einen Flächenraum von 23700 qm. Für den Wirthschaftsbetrieb dient ein getrennt stehendes Haus von 682 qm bebauter Grundfläche, in dem zugleich die Dampfkeffel untergebracht sind; die Leistungsfähigkeit ist für die Verpflegung von 350 Perfonen bemessen.

Fig. 99.



Städtisches Siechenhaus zu Leipzig. — Hauptgebäude.

Erdgeschoss.

Arch.: Licht.

184.
Beispiel
V.